

No. 34522

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
and
UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS

**Exchange of letters constituting an agreement concerning the
establishment of diplomatic relations. Moscow, 13 Sep-
tember 1955**

Authentic texts: German and Russian.

Registered by Germany on 21 April 1998.

RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
UNION DES RÉPUBLIQUES
SOCIALISTES SOVIÉTIQUES

**Échange de lettres constituant un accord relatif à l'établis-
sement de relations diplomatiques. Moscou, 13 septembre
1955**

Textes authentiques : allemand et russe.

Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1998.

EXCHANGE OF LETTERS CONSTITUTING AN AGREEMENT¹ BETWEEN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS CONCERNING THE ESTABLISHMENT OF DIPLOMATIC RELATIONS

ÉCHANGE DE LETTRES CONSTITUANT UN ACCORD¹ ENTRE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET L'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES RELATIF À L'ÉTABLISSEMENT DE RELATIONS DIPLOMATIQUES

I

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

z.St. Moskau, am 13. September 19

Herr Ministerpräsident,

auf Grund der Übereinstimmung, die im Laufe der Verhandlungen zwischen den Regierungsdelegationen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion erzielt wurde, habe ich die Ehre, Ihnen zu bestätigen, daß die Bundesregierung den Beschluß gefaßt hat, diplomatische Beziehungen mit der Regierung der Sowjetunion aufzunehmen und diplomatische Vertreter im Range von Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschaftern auszutauschen.

Die Bundesregierung bringt die Überzeugung zum Ausdruck, daß die nunmehr herzustellenden diplomatischen Beziehungen der Entwicklung des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion, dem Interesse des Friedens und der Sicherheit in Europa dienen werden.

Die Bundesregierung geht hierbei davon aus, daß die Herstellung und Entwicklung normaler Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion zur Lösung der ungeklärten Fragen, die das ganze Deutschland betreffen, beitragen wird, und damit auch zur Lösung des gesamtnationalen

¹ Came into force on 25 September 1955, in accordance with the provisions of the said letters.

¹ Entré en vigueur le 25 septembre 1955, conformément aux dispositions desdites lettres.

Hauptproblems des deutschen Volkes - der Wiederherstellung der Einheit eines deutschen Demokratischen Staates - verhelfen wird.

Diese Erklärung tritt in Kraft, sobald das Bundeskabinett und der Deutsche Bundestag sich damit einverstanden erklärt haben.

Genehmigen Sie, Herr Ministerpräsident, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

gez.: ADENAUER

Seiner Exzellenz
dem Vorsitzenden des Ministerrate
der UdSSR
Herrn Marschall N. A. Bulganin
Moskau

II

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

13. September 1955

Herr Bundeskanzler,

Im Zusammenhang mit der Übereinstimmung, die im Laufe der Verhandlungen zwischen den Regierungsdelegationen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland erzielt wurde, habe ich die Ehre, Ihnen zu bestätigen, daß die Sowjetregierung den Beschluß gefaßt hat, diplomatische Beziehungen mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland aufzunehmen und diplomatische Vertreter im Range von Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschaftern auszutauschen.

Die Regierung der Sowjetunion bringt die Überzeugung zum Ausdruck, daß die nunmehr herzustellenden diplomatischen Beziehungen der Entwicklung des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland im Interesse des Friedens und der Sicherheit in Europa dienen werden.

Die sowjetische Regierung geht hierbei davon aus, daß die Herstellung und Entwicklung normaler Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland zur Lösung der ungelösten Fragen, die das ganze Deutschland betreffen, beitragen wird und dadurch zur Lösung des nationalen Hauptproblems des gesamten deutschen Volkes - der Wiederherstellung der Einheit eines deutschen demokratischen Staates verhelfen wird.

Ich halte es für erforderlich, hiermit zu erklären, daß das Abkommen über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, sobald es vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigt ist.

Ich bitte Sie, Herr Bundeskanzler, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung entgegenzunehmen.

gez. N. BULGANIN

S. Exz. Herrn Konrad Adenauer
Bundeskanzler der Bundesrepublik
Deutschland
Moskau

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

" 13 " сентября 1955 года

Господин Федеральный Канцлер,

В связи с договоренностью, достигнутой в ходе переговоров между Правительственными делегациями Советского Союза и Германской Федеральной Республики, я имею честь подтвердить Вам, что Советское Правительство приняло решение установить дипломатические отношения с Правительством Германской Федеральной Республики и обменяться дипломатическими представителями в ранге Чрезвычайных и Полномочных Послов.

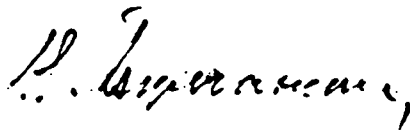
Правительство Советского Союза выражает уверенность в том, что устанавливаемые ныне дипломатические отношения будут способствовать развитию взаимопонимания и сотрудничества между Советским Союзом и Германской Федеральной Республикой в интересах мира и безопасности в Европе.

Советское Правительство исходит при этом из того, что установление и развитие нормальных отношений между Советским Союзом и Германской Федеральной Республикой будет содействовать решению неурегулированных вопросов, касающихся всей Германии, и должно будет тем самым помочь разрешению главной общенациональной проблемы немецкого народа — восстановлению единства германского демократического государства.

Настоящим считаю нужным заявить, что соглашение об установлении дипломатических отношений между Советским Союзом и Германской Федеральной Республикой вступит в силу, как только оно будет утверждено Президиумом Верховного Совета СССР.

Прошу Вас, господин Канцлер, принять уверения в моем высоком уважении.

Его Превосходительству
Господину Конраду Аденауэру,
Канцлеру Германской Федеральной
Республики
г. Москва.



III

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Moskau, den 13. September 1955

Herr Ministerpräsident,

Aus Anlaß der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der UdSSR erkläre ich

- 1.) Die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der UdSSR stellt keine Anerkennung des derzeitigen beiderseitigen territorialen Besitzstandes dar. Die endgültige Festsetzung der Grenzen Deutschlands bleibt dem Friedensvertrag vorbehalten.
- 2.) Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Regierung der Sowjetunion bedeutet keine Änderung des Rechtsstandpunktes der Bundesregierung in Bezug auf ihre Befugnis zur Vertretung des deutschen Volkes in internationalen Angelegenheiten und in Bezug auf die politischen Verhältnisse in denjenigen deutschen Gebieten, die gegenwärtig außerhalb ihrer effektiven Hoheitsgewalt liegen.

Diese Erklärung habe ich heute abend der Presse mitgeteilt.

Genehmigen Sie, Herr Ministerpräsident, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung

gez.: ADENAUER

Seiner Exzellenz
dem Vorsitzenden des Ministerrates
der UdSSR
Herrn Marschall N. A. Bulganin
Moskau

[The Russian text of the telegram dated 24 September 1955 was not submitted — Le texte russe du télégramme daté du 24 septembre 1955 n'a pas été soumis.]

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Übersetzung

115-80.00-2284/55

Telegramm aus Moskau

0518 SMS Moscow MOP 409 142/137 24 2310 ETAT USSRGOVT

PC - Seiner Exzellenz dem Herrn Bundeskanzler der
Deutschen Bundesrepublik Konrad Adenauer, Bonn

Herr Bundeskanzler!

Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR hat heute auf Vorschlag der Sowjetregierung die Vereinbarung betreffend die Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Deutschen Bundesrepublik bestätigt.

Ich war erfreut zu erfahren, dass der Bundestag der Deutschen Bundesrepublik die genannte Vereinbarung ebenfalls einstimmig gebilligt hat.

Auf diese Weise ist die Frage der Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen zwischen unseren Ländern endgültig geregelt.

Die Sowjetregierung beglückwünscht Sie aufrichtig dazu und gibt der Überzeugung Ausdruck, dass die Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen zum Nutzen des deutschen und des sowjetischen Volkes reichen und der Sache des allgemeinen Friedens dienen wird.

Wir hoffen, dass die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen auch der weiteren Entwicklung wirtschaftlicher und kultureller Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der deutschen Bundesrepublik förderlich sein wird.

Genehmigen Sie, Herr Bundeskanzler, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

N. BULGANIN
Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR

24. September 1955

Seiner Exzellenz dem Vorsitzenden des Ministerrats
der UdSSR Herr N.A. Bulganin

Anschrift:

M o s k a u K r e m l

Text:

Herr Ministerpräsident,

Mit bestem Dank bestätige ich den Empfang Ihres Telegramms vom 25. September, aus dem ich mit Befriedigung entnommen habe, daß das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR das Abkommen über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland bestätigt hat.

Auch ich bin davon überzeugt, daß die Aufnahme diplomatischer Beziehungen dem Wohl des sowjetischen und deutschen Volkes und der Sache des allgemeinen Friedens dienen wird.

Ich möchte die Hoffnung aussprechen, daß die Aufnahme diplomatischer Beziehungen der Normalisierung der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern und der Lösung der zwischen ihnen stehenden Probleme dienen wird.

Genehmigen Sie, Herr Ministerpräsident, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. KONRAD ADENAUER
Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Abschrift

Telegramm vom 27. Sept. 1955 350.210-01/94.30/2933/55

Diplomerna Brüssel
Luxemburg
Den Haag
Kopenhagen
Oslo

Rom
Athen
Ankara
Lissabon
Reykjavik
Ottawa

Die Botschaft der Bundesrepublik in Paris hat am 24. September der dortigen Sowjetbotschaft in einer Verbalnote mitgeteilt, dass sich der Bundestag mit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen einverstanden erklärt hat. Gleichzeitig wurden der Sowjetbotschaft die Texte der beiden im Bulletin vom 24. September 1955 (Nr. 180) veröffentlichten Entschliessungen übermittelt. Die in der zweiten Entschliessung erwähnte Entschliessung des Bundestages vom 26. Februar, die im Bulletin vom 25. Februar 1955 (Nr. 38) veröffentlicht worden ist, wurde gleichfalls übersandt. Die Sowjetbotschaft wurde gebeten, den Inhalt der Verbalnote und der beigefügten Entschliessung vom 26. Februar 1955 an die Sowjetregierung weiterzuleiten. Noch am gleichen Tage teilte der sowjetische Ministerpräsident Bulganin dem Herrn Bundeskanzler telegraphisch mit, dass auch das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zugestimmt hat. Der Herr Bundeskanzler hat durch ein Telegramm vom 26. September Herrn Bulganin für diese Mitteilung seinen Dank ausgesprochen. Die Texte der beiden Telegramme werden veröffentlicht.

WELCK

[TRANSLATION — TRADUCTION]

I

Moscow, 13 September 1955

000269

Sir,

On the basis of the agreement reached during negotiations between the Government delegations of the Federal Republic of Germany and the Soviet Union, I have the honour to confirm that the Federal Republic has decided to establish diplomatic relations with the Government of the Soviet Union, and to exchange diplomatic representatives with the rank of ambassador extraordinary and plenipotentiary.

The Federal Government is convinced that the diplomatic relations henceforth to be established will serve the development of mutual understanding and cooperation between the Federal Republic of Germany and the Soviet Union and the interests of peace and security in Europe.

The Federal Government is of the view that the establishment and development of normal relations between the Federal Republic of Germany and the Soviet Union will contribute to a resolution of the outstanding issues which affect the whole of Germany, and thereby also to the resolution of the principal nationwide problem of the German people — the re-establishment of a single German democratic state.

This declaration will enter into force as soon as the Federal Cabinet and the German Parliament have announced their assent.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

ADENAUER

His Excellency
Marshal N. A. Bulganin
Chairman of the Council of Ministers
of the USSR
Moscow

II

13 September 1955

Sir,

With reference to the agreement reached during negotiations between the Government delegations of the Soviet Union and the Federal Republic of Germany, I have the honour to confirm that the Soviet Government has decided to establish diplomatic relations with the Government of the Federal Republic of Germany, and to exchange diplomatic representatives with the rank of ambassador extraordinary and plenipotentiary.

The Government of the Soviet Union is convinced that the diplomatic relations henceforth to be established will serve the development of mutual understanding and cooperation between the Soviet Union and the Federal Republic of Germany, in the interest of peace and security in Europe.

The Soviet Government is of the view that the establishment and development of normal relations between the Federal Republic of Germany and the Soviet Union will contribute to a resolution of the unsettled issues which affect the whole of Germany, and thereby also to the resolution of the nation-wide problem of the entire German people — the re-establishment of a single German democratic state.

I must state in this regard that the agreement on the establishment of diplomatic relations between the Soviet Union and the Federal Republic of Germany will enter into force as soon as it has been confirmed by the Presidium of the Supreme Soviet of the USSR.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

N. BULGANIN

His Excellency
Konrad Adenauer
Chancellor of the Federal Republic
of Germany
Moscow

III

Moscow, 13 September 1955

Sir,

In connection with the establishment of diplomatic relations between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the USSR, I have to state as follows:

(1) The establishment of diplomatic relations between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the USSR does not signify recognition of the present territorial holdings of either party. The final determination of the boundaries of Germany is reserved to the peace treaty.

(2) The establishment of diplomatic relations with the Government of the Soviet Union does not signify any change in the legal position of the Federal Republic with regard to its authority to represent the German people in international affairs or with regard to the political situation in the German territories which are presently outside its effective jurisdiction.

I have this evening communicated this statement to the press.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

ADENAUER

His Excellency
Marshal N. A. Bulganin
Chairman of the Council of Ministers
of the USSR
Moscow

0518 SSS Moscou MOF 409 142/137 24 2310 ÉTAT USSRGOVT

Telegram

Date: 24 September 1955

To: His Excellency Konrad Adenauer, Chancellor of the Federal Republic of Germany, Bonn

From: N. Bulganin, Chairman of the Council of Ministers of the USSR

The Presidium of the Supreme Soviet of the USSR, on the proposal of the Soviet Government, has today confirmed the agreement between the Soviet Union and the Federal Republic of Germany on the establishment of diplomatic relations. I was pleased to learn that the Parliament of the Federal Republic of Germany has also unanimously approved this agreement. This will finally resolve the question of the establishment of diplomatic relations between our countries. The Soviet Government sincerely congratulates you on this, and is convinced that the establishment of diplomatic relations will benefit the German and Soviet peoples and will help to bring about universal peace. We hope the establishment of diplomatic relations will also help to promote the further development of economic and cultural ties between the Soviet Union and the Federal Republic of Germany.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

Telegram

Date: 26 September 1955

To: His Excellency N. A. Bulganin, Chairman of the Council of Ministers of the USSR

From: Conrad Adenauer, Chancellor of the Federal Republic of Germany, Ministry of Foreign Affairs

Thank you for your telegram of 25 September, from which I was pleased to learn that the Presidency of the Supreme Soviet of the USSR has confirmed the agreement on the establishment of diplomatic relations between the Soviet Union and the Federal Republic of Germany.

I too am convinced that the establishment of diplomatic relations will benefit the Soviet and German peoples and the cause of universal peace.

I would hope that the establishment of diplomatic relations will help to bring about the normalization of relations between our two countries and the solution of the outstanding problems between them.

Accept, Sir, the assurances of my highest consideration.

Copy of a telegram: 350.210-01/94.30/2933/55

Date: 27 September 1955

To: German diplomatic missions in Brussels, Luxembourg, The Hague, Copenhagen, Oslo, Rome, Athens, Ankara, Lisbon, Reykjavik, Ottawa

From: Welck

The Embassy of the Federal Republic in Paris has informed the Soviet Embassy in Paris, in a note verbale dated 24 September, that the Federal Parliament has declared its assent to the establishment of diplomatic relations. At the same time the texts of the two decisions, published in the Bulletin of 24 September 1955 (No. 180), were communicated to the Soviet Embassy. The Parliament's decision of 26 February, which was published in the Bulletin of 25 February 1955 (No. 38) and was mentioned in the second decision, was also transmitted. The Soviet Embassy was requested to forward the contents of the note verbale, with the decision of 26 February 1955 attached, to the Soviet Government. On the same day, the Soviet Prime Minister Bulganin informed the Federal Chancellor by telegram that the Presidium the Supreme Soviet of the USSR had also agreed to the establishment of diplomatic relations. The Federal Chancellor thanked Mr. Bulganin for this information in a telegram dated 26 September. The texts of both telegrams are being published.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

I

Moscou, le 13 septembre 1955

000269

Monsieur le Président du Conseil des Ministres,

Au sujet de l'accord conclu lors des négociations entre les délégations gouvernementales de la République fédérale d'Allemagne et de l'Union soviétique, j'ai l'honneur de vous confirmer que le Gouvernement fédéral a décidé d'établir des relations diplomatiques avec le Gouvernement de l'Union soviétique et d'échanger des représentants diplomatiques au rang d'ambassadeurs extraordinaires et plénipotentiaires.

Le Gouvernement fédéral est convaincu que les relations diplomatiques désormais établies contribueront au développement de la compréhension mutuelle et de la coopération entre la République fédérale d'Allemagne et l'Union soviétique dans l'intérêt de la paix et de la sécurité en Europe.

Le Gouvernement fédéral considère en outre que l'établissement et le développement de relations normales entre la République fédérale d'Allemagne et l'Union soviétique contribueront au règlement des questions non résolues qui concernent toute l'Allemagne, et par là également au règlement du principal problème national du peuple allemand, à savoir la restauration de l'unité d'un Etat démocratique allemand.

La présente déclaration entre en vigueur dès qu'elle aura été approuvée par le Conseil des Ministres fédéral et le Parlement allemand.

Veuillez agréer, etc.

ADENAUER

Son Excellence
le Maréchal N. A. Boulganine
Président du Conseil des Ministres
de l'URSS
Moscou

II

Le 13 septembre 1955

Monsieur le Chancelier,

Au sujet de l'accord conclu lors des négociations entre les délégations gouvernementales de l'Union soviétique et de la République fédérale d'Allemagne, j'ai l'honneur de vous confirmer que le Gouvernement soviétique a décidé d'établir des relations diplomatiques avec le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et d'échanger des représentants diplomatiques au rang d'ambassadeurs extraordinaires et plénipotentiaires.

Le Gouvernement de l'Union soviétique est convaincu que les relations diplomatiques désormais établies contribueront au développement de la compréhension mutuelle et de la coopération entre l'Union soviétique et la République fédérale d'Allemagne dans l'intérêt de la paix et de la sécurité en Europe.

Le Gouvernement soviétique considère en outre que l'établissement et le développement de relations normales entre l'Union soviétique et la République fédérale d'Allemagne contribueront au règlement des questions non résolues qui concernent toute l'Allemagne, et par là également au règlement du principal problème national du peuple allemand, à savoir la restauration de l'unité d'un Etat démocratique allemand.

Je tiens par la présente à déclarer que l'accord relatif à l'établissement de relations diplomatiques entre l'Union soviétique et la République fédérale d'Allemagne entrera en vigueur dès qu'il aura été approuvé par le Présidium du Soviet Suprême de l'URSS.

Veuillez agréer, etc.

N. BOULGANINE

Son Excellence
M. Konrad Adenauer
Chancelier fédéral de la République
fédérale d'Allemagne
Moscou

III

Moscou, le 13 septembre 1955

Monsieur le Président du Conseil des Ministres,

A l'occasion de l'établissement de relations diplomatiques entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'URSS, je déclare ce qui suit :

1) L'établissement de relations diplomatiques entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'URSS n'implique pas la reconnaissance de l'état actuel des possessions territoriales respectives. La fixation définitive des frontières de l'Allemagne demeure du ressort du traité de paix.

2) L'établissement de relations diplomatiques avec le Gouvernement de l'Union soviétique ne modifie pas le point de vue juridique du Gouvernement fédéral concernant sa compétence en matière de représentation du peuple allemand dans les affaires internationales et concernant la situation politique dans les territoires allemands se trouvant actuellement en dehors de sa souveraineté effective.

La présente déclaration a été communiquée ce soir à la presse.

Veuillez agréer, etc.

ADENAUER

Son Excellence
le Maréchal N. A. Boulganine
Président du Conseil des Ministres
de l'URSS
Moscou

0518 SSS Moscou MOF 409 142/137 24 2310 ÉTAT USSRGOVT

Télégramme en provenance de Moscou adressé le 24 septembre 1955 à Son Excellence Konrad Adenauer, Chancelier fédéral de la République fédérale d'Allemagne, Bonn

Monsieur le Chancelier,

Le Présidium du Soviet suprême de l'URSS, sur la recommandation du Gouvernement soviétique, a entériné ce jour l'accord relatif à l'établissement de relations diplomatiques entre l'Union soviétique et la République fédérale d'Allemagne.

J'ai été heureux d'apprendre que le Parlement de la République fédérale d'Allemagne avait également approuvé à l'unanimité l'accord susmentionné.

La question de l'établissement de relations diplomatiques entre nos pays est ainsi réglée.

Le Gouvernement soviétique vous adresse à cet égard ses sincères félicitations et se déclare convaincu que l'établissement de relations diplomatiques sera bénéfique pour les peuples allemand et soviétique et servira la cause de la paix universelle.

Nous espérons que l'établissement de relations diplomatiques contribuera également au développement des liens économiques et culturels entre l'Union soviétique et la République fédérale d'Allemagne.

Veillez agréer, etc.

N. BOULGANINE
Président du Conseil des Ministres
de l'URSS

Le 24 septembre 1955

*Télégramme adressé le 26 septembre 1955 à Son Excellence N. A. Boulganine,
Président du Conseil des Ministres de l'URSS Moscou*

Monsieur le Président du Conseil des Ministres,

C'est avec tous mes remerciements que j'accuse réception de votre télégramme en date du 25 septembre, d'après lequel j'ai conclu avec satisfaction que le Présidium du Soviet suprême de l'URSS avait entériné l'accord relatif à l'établissement de relations diplomatiques entre l'Union soviétique et la République fédérale d'Allemagne.

Je suis pour ma part également convaincu que l'établissement de relations diplomatiques sera bénéfique pour les peuples soviétique et allemand et servira la cause de la paix universelle.

J'espère que l'établissement de relations diplomatiques contribuera à la normalisation des relations entre nos deux pays et au règlement des problèmes qui existent entre eux.

Veillez agréer, etc.

KONRAD ADENAUER
Chancelier fédéral de la République
fédérale d'Allemagne

Télégramme en date du 27 septembre 1955 : 350.210-01/94.30/2933/55

Bruxelles
Rome
Luxembourg
Athènes
La Haye
Ankara

Copenhague
Lisbonne
Oslo
Reykjavik
Ottawa

L'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne à Paris a informé l'Ambassade de l'Union soviétique à Paris par une note verbale datée du 24 septembre 1955 que le Parlement fédéral avait approuvé l'établissement de relations diplomatiques. Les textes des deux décisions publiées dans le bulletin du 24 septembre 1955 (n° 180) ont été communiqués simultanément à l'Ambassade soviétique. La décision du Parlement fédéral en date du 26 février mentionnée dans la seconde décision publiée dans le bulletin du 25 février 1955 (n° 38) a également été envoyée. L'Ambassade soviétique a été priée de transmettre au Gouvernement soviétique le contenu de la note verbale et de la décision jointe du 26 février 1955. Le Président du Conseil des Ministres de l'URSS, M. Boulganine, a informé le même jour le Chancelier fédéral par télégramme que le Présidium du Soviet suprême de l'URSS avait également approuvé l'établissement de relations diplomatiques. Le Chancelier fédéral a exprimé ses remerciements à Monsieur Boulganine pour cette communication par un télégramme en date du 26 septembre. Les textes des deux télégrammes seront publiés.

WELCK

